

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

Dienstag den 27. Februar 1866.

(50-3)

Kundmachung.

Bei der am 1. Februar d. J. stattgehabten 433. und 434. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien-Nummern 160 und 448 gezogen worden.

Die Serien-Nummer 160 enthält Hoffammer-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß von Nr. 1355 bis einschließlich Nr. 3117, im Gesamtkapitalsbetrage von 1,263.922 fl. 40 kr.; ferner die nachträglich eingereichten kärntnerisch-ständischen Domestikal-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 pCt. von Nr. 2584 bis einschließlich Nr. 2756, im Gesamtkapitalsbetrage von 57.296 fl. 49 kr.

Die Serie 448 enthält böhmisch-ständisch-Aerarial-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß, und zwar: Nr. 163,105 mit einem Achtel — Nr. 164.855 mit zwei Achtel — Nr. 164.856 mit einem Zweihunddreißigstel der Kapitalsumme und Nr. 164.858 bis einschließlich Nr. 165.445 mit der ganzen Kapitalsumme, im Gesamtkapitalsbetrage von 1,206.856 fl. 30 kr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 pCt. verzinslich sind, dafür auf Verlangen der Parteien nach dem in der Kundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1854, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe (R. G. B. Nr. 190) 5perc auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 18. Februar 1866.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(53-1)

Konkurs.

Nr. 1880.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Advokatenstelle mit dem Wohnsitz in Gleisdorf zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlass vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII. vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 20. Februar 1866.

(37-3)

Kundmachung.

Nr. 841.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1864 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirektion zu beheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirektion Triest, am 5. Februar 1866.

Verzeichniß

über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1864.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth			Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth						
						fl.	kr.	pf.							fl.	kr.	pf.				
1	Triest	Pola	Giacomo Smerda	Brief	B.-N.	2	—	—	9	21	Cormons	Görz	B. Stofom	Brief	Silber	2	95	—	3	—	9
2	"	Montagnano	Morpurgo	Paket	Muster	4	—	4	16	33	22	Flitsch	Venedig	Papf	Schlüssel	—	—	—	3	—	34
3	"	Wien	Franz Göhl	"	"	12	—	—	21	53	23	Laibach	Adelsberg	"	B.-N.	60	—	—	—	—	26
4	"	Vicenza	Pietro Camera	Brief	"	1	—	—	10	24	"	Preßburg	Hönig	Paket	Fotografie	8	—	—	4	—	47
5	"	Neumarkt	Michael Schubert	"	"	2	—	—	—	9	25	"	Stagenfurt	Brief	B.-N.	2	—	—	—	—	9
6	"	Triest	Fidora	"	"	—	20	—	—	12	26	"	Vicenza	"	"	2	—	—	—	—	11
7	"	Verlica	S. Gwerich	"	"	2	—	—	—	11	27	"	Planina	Paket	Noten	1	—	—	7	—	26
8	"	Senofetsch	L. Amer	"	"	2	—	—	—	24	28	"	Triest	"	Effekten	4	—	—	2	16	46
9	"	Witdon	J. Trautnitz	Paket	Kldr.	—	—	5	15	31	29	"	Udine	Schachtel	"	1	—	—	1	—	11
10	"	Baja	Biaggio Danielli	Brief	B.-N.	6	—	—	—	13	30	"	Zasta	Brief	Druck	1	—	—	2	—	12
11	"	Marburg	Vit. Majer	"	"	1	—	—	—	10	31	Rudolfswerth	Niva	"	B.-N.	2	—	—	—	—	16
12	"	Zengg	A. Tominez	"	"	2	—	—	—	9	32	"	Adelsberg	"	Ring	1	—	—	—	—	10
13	"	Neuberg	G. Mayer	"	"	5	—	—	—	40	33	"	Kaschan	"	Nachnahme	7	—	—	—	—	64
14	"	Pola	F. Coban	"	"	4	—	—	—	9	34	"	Frankfurt a/M.	"	Loose	16	—	—	—	—	80
15	"	Wien	Redaktion der österr. militär. Zeitschrift	"	"	33	50	—	—	38	35	"	Kaschan	"	Nachnahme	24	—	—	—	—	93
16	Görz	Bippach	C. Voffi	"	"	2	—	—	—	8	36	"	Hof	"	"	5	50	—	—	—	33
17	"	Frankfurt a/M.	F. Föll	"	Loose	15	—	—	—	80	37	"	Laibach	"	B.-N.	1	10	—	—	—	15
18	"	Triest	C. Gatti	Paket	Muster	2	—	—	6	26	38	Raffensfuß	Krapina	Paket	Effekten	40	—	—	29	—	197
19	Pola	Severin	J. Szabo	Brief	Bild	2	—	—	—	45	39	Adelsberg	Wien	Brief	Loose	5	25	—	—	—	36
20	"	Bremerhafen	F. Kutschera	Paket	Kleiderbesen	—	50	—	—	16	1	Stein	Triest	"	B.-N.	1	—	—	—	—	9
											41	Tschernembl	Graz	Paket	Buch	1	20	—	—	—	38

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

(523-1)

Nr. 4555.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kadivec von Mannsburg gegen den minderj. Josef Aibel von Kraxen, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Aibel und Anton Strukel, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. März 1863, Z. 925, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. e. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Fildöng sub Urb.-Nr. 629, Klf.-Nr. 1097 vorkommenden Realschuldrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 424 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. März,
- 14. April und
- 14. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 16. Dezember 1865.

(517-2)

Nr. 5615.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch ihren Ehegatten Herrn Felix Heß von Mödling, gegen Stane Nemanic von Rakouz Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Dezember 1859, Z. 4401, und der Session vom 19. März 1863, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. e. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Gemeinde Mödling sub Klf.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 773 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. März,
- 11. April und
- 11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 1. November 1865.

(413-3)

Nr. 13.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz Nr. 35 gegen Maria Candek, geborene Juzek, respektive deren Erben Ursula und Maria Candek, unter Vertretung des Vormundes Mathias Juzek von Juršic Nr. 14, wegen schuldiger 65 fl. 31 kr. ö. W. c. s. e. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen im Grundbuche ad Gut Steinberg sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 399 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. März,
- 17. April und
- 16. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtsfokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 3. Jänner 1866.

(423-3)

Nr. 6026.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. G. S. Costa in Laibach, nomine der Rak'schen Erben, gegen Thomas Traun, vulgo Gleic in Moste, unter Vertretung des demselben gerichtlich bestellten Kurators Dr. Pongraz in Laibach, wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. e. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Spinald-gilt Stein sub Urb.-Nr. 89, Klf.-Nr. 72 vorkommenden Halbhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 935 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. März,
- 17. April und
- 17. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 29. Jänner 1866.